

Richard Friedrich hat auch heuer die Nase vorn

Laufwettbewerb Über 700 Teilnehmer beim 6. Landsberger Stadtlauf

VON STEPHANIE MILLONIG

Landsberg An Richard Friedrich kommt niemand vorbei, zumindest nicht, wenn es um die Zehn-Kilometer-Strecke geht. Zum dritten Mal in Folge gewann er den vorn den Hardys Fitnessclubs veranstalteten Landsberger Stadtlauf und ist damit wieder Stadt- und Kreismeister. Freilich ist hier der Laufwettbewerb für den ehemaligen Landsberger und mehrfachen Bayerischen Meister ein Heimspiel.

Nicht jeder ist so schnell wie Friedrich, doch die über 700 Teilnehmer zeigten sportliche Leistung an diesem schönen, milden Herbsttag. Am Hauptplatz und später im Moritz wurde gefeiert, selbst eine Hochzeit im Rathaus konnte zwischen den Läufen reibungslos eingegeben werden. Nur für Autofahrer war es am Samstag in der Altstadt verwirrend, denn im Vorfeld gab es keine Information (siehe Bericht unten).

Um 12 Uhr geht erst einmal die Jugend an den Start. Offensichtlich

ein effektives Training hatte Sebastian Zellhuber, er läuft immer mit dem Papa, wie er Moderatorin Anne Klinke bei der Siegerehrung verrät: Beim Landsberger Stadtlauf ist er der Schnellste beim Schülerlauf über 800 Meter. 2000 Meter müssen dagegen die Jugendlichen in zwei Altersklassen überwinden. Andreas Scheerer läuft hier allen voran, bei den Menschen mit Handicap ist es Hartmut Trümmer.

Profis laufen mit, andere wollen hauptsächlich dabei sein

Über 500 Erwachsene drängen sich dann um 13.15 Uhr an den Start, einige, wie die Landsberger Basketballer, auch außerhalb der Wertung. In vorderster Reihe die Profis in hautengen Laufanzügen, mit schneigen Armen und Beinen. Weiter hinten im Feld zeigt auch die eine oder andere Jogginghose oder ein lockeres T-Shirt an, dass es sich hier um einen Volkslauf handelt und dabei sein das Wichtigste ist.

Und schon traben sie los, manche leichtfüßig mit großen Schritten den



Über 700 Läufer, teilweise auch außerhalb der Konkurrenz, haben am Samstag am 6. Landsberger Stadtlauf teilgenommen. Hier hinter dem Ignaz-Kögler-Gymnasium ist es noch ein ganzer Pulk. Fotos: Thorsten Jordan

21,3 Kilometern des Halbmarathons entgegen, andere in kleinen Schritten die eigenen Kräfte dosierend, um fünf oder zehn Kilometer zu schaffen. Hinteranger, Lechstraße, vorbei am Mutterturm Richtung Englischer Garten und über die Karolinenbrücke wieder in die Altstadt, ein, zwei oder vier Runden gilt es hier zu drehen.

Bei der Fünf-Kilometer-Strecke geht das Team der Moritz Lounge Michael und Christian Kindler als Erstes durchs Ziel ein mit einer Zeit von 18:57 beziehungsweise 20:15

Minuten. Eine Reihe von Teams läuft mit, von der Stadtkapelle über die Firmengruppen bis zu Feuerwehr- und Schützenteams. Auch Reinhard Klinke hat die Laufschuhe angezogen, die Hardys-Crew tritt quasi im persönlichen Wettkampf gegen die Mannschaft der Seepost Schondorf an.

„Du bist der Dritte!“, Anfeuerungsrufe vom Papa für Jules Rau. Der 14-Jährige aus Finning ist schon zum zweiten Mal dabei und läuft fünf Kilometer. Hauptsächlich Angehörige sind es, die sich am Haupt-

platz eingefunden haben und ihre Läufer unterstützen, Transparente wie „Super, Mama lauf!“ werden hochgehalten. Gesundheitsinfos, Luftballons für Kinder, Hüpfburg und eine Bar für antialkoholische und alkoholische Getränke sorgen hier für Zeitvertreib.

Viele Teams gehen an den Start

Bei der Zehn-Kilometer-Distanz sind es sozusagen die Lokalmatadoren, die die Nase vorn haben: Richard Friedrich läuft die Strecke in

33:29 Minuten, Roland Lüdtko aus Utting von den Ammersee Triagators braucht 36:14 Minuten. Friedrichs Freundin Ulrike Maisch, selbst erfolgreiche Marathonläuferin, ist heuer nur zum Anfeuern mit dabei, sie hat eine Verletzung.

Beim Halbmarathon ist einigen die Anstrengung anzusehen, andere laufen auch diese Strecke in gleichmäßigem Trab. Dirk Jörn Hahn geht hier mit 1:23:00 Stunden ins Ziel, er läuft für das Hiltiteam. Nach 2:39:23 Stunden ist dann der letzte Teilnehmer im Ziel eingetroffen.

Reebok
Crosstrainer C3.1
• M-Force Direct Drive System
• M-Force Bremssystem
• Trainingscomputer
• Pulsmessung
• Schwungmasse ca. 17 kg

~~499,90~~ **399,90**

*Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung. Nur solange der Vorrat reicht. Auslaufmodell, KW 41

100% FITNESS!

SPORT 2000 LANDSBERG
A96 - Ausfahrt Landsberg-Ost
Am Penzinger Feld 2 | CENTER
Tel.: 08191/91510-0 Mo - Sa 9⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr

Zur Tiefgarage war der Weg frei, die Straße aber gesperrt

Verkehrslenkung Beschilderung war offensichtlich mangelhaft

Landsberg | smi | Wer am Samstag von der Augsburger Straße in die Lechgarage fahren wollte, fand an der Sandauer Brücke die Durchfahrt gesperrt. Offensichtlich fehlte an dem weißen Kreis mit rotem Rand ein Zusatz „Bis zur Lechgarage frei“, oder „Lechstraße frei“. Denn wie Organisator Florian Möger von den Hardys Fitnessclubs gegenüber dem Landsberger Tagblatt sagte, sei für den 6. Stadtlauf keine Sperrung der Lechstraße beantragt worden. „Die Läufer sollten den Gehsteig benutzen, der Übergang war auf dem Zebrastreifen.“

Ordner sorgten in der Lechstraße dafür, dass Autos, die von der In-

nenstadt her einbogen oder auch Pkw, die aus der Tiefgarage herausfahren, langsam an den Läufern vorbeizogen. Vor dem Sandauer Tor blieb auch ein Bus stecken. Der Busfahrer wollte die fränkische Reisegruppe eigentlich zum Mutterturm bringen. Dazu hätte der Bus die Fahrbahn wechseln und links, durch die Toröffnung des Gegenverkehrs, fahren müssen, da rechts die Toröffnung niedriger ist.

Seitens der Stadt gab es im Vorfeld keine Information, wann, wo, wie gesperrt ist, und welche Umleitungen zu fahren sind. Selbst auf Nachfrage des LT konnte die Pressestelle am späten Donnerstagnach-

mittag keine Informationen geben und verwies auf den Veranstalter. Die verkehrsrechtliche Anordnung, die die Sperrung regelt, ist laut Polizei auf 30. September datiert.

Florian Möger erläutert, dass man als Veranstalter den Streckenplan eingereicht habe und eine Sperrung von 11 bis 17 Uhr genehmigt worden sei. Für das Aufstellen der Verkehrsschilder sei die Stadt zuständig, und er geht auch davon aus, dass die Information der Öffentlichkeit Sache der Stadt ist. Für die Rettungswagen sei eine Gasse am Hauptplatz freigehalten worden auf der Bushaltestelle, dies habe gut geklappt.



Man merkt, es steckt sportlicher Ehrgeiz dahinter. Die ersten Läufer starten für eine (fünf Kilometer), zwei (zehn Kilometer) oder vier Runden (Halbmarathon) durch die Altstadt und entlang des Lechs.



Für das Hochzeitspaar Petra und Walter Geisenhof wird kurz eine Pause und Platz gemacht zwischen den Läufen.



Auch Kinder und Jugendliche sind mit Eifer dabei, wie diese beiden Buben.



Nicht jeder läuft mit Anstrengung, auch lächelnde Gesichter sind zu sehen.



Auch der Rettungswagen musste einmal zwischen den Läufern hindurchfahren. Die Rettungsgasse ging weiter an der Busspur am Hauptplatz entlang.